

Erster Blauer Engel für Digitaldrucker – mit gut deinkbarem Trockentoner



Von links: Henning Scholtz, Leiter Bereich Umweltzeichen beim RAL; Markus Kelch, zuständig für Umweltmanagement bei Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH; Dr. Andrea Rimkus, zuständig für die Vergabe des Umweltzeichens beim RAL; Ingo Brecher, Geschäftsführer DFS Druck Brecher GmbH; Rüdiger Wollmann, RAL-Hauptgeschäftsführer; und Axel Fischer, INGEDE

Erstmals hat eine Druckerei das Umweltzeichen "Blauer Engel" für Druckerzeugnisse RAL-UZ 195, um das sich bisher nur Offsetdrucker beworben haben, auch für Digitaldrucke erhalten. Das Kölner Unternehmen DFS Druck Brecher GmbH hatte das begehrte Ökolabel schon für Offsetdrucke von Büchern und Flyern über Poster und Kalender bis Werbebeilagen und Zeitungen bekommen, jetzt darf es die Auszeichnung auch für Broschüren, Faltblätter und Kataloge verwenden, die auf Laserdruckern von Konica Minolta mit Trockentoner fabriziert werden. Die Drucke der bizhub- und Accurio-Reihe sind wie Tonerdrucke vieler anderer Wettbewerber gut deinkbar beim Papierrecycling und daher anders als beispielsweise die

meisten Inkjetdrucke für das Umweltzeichen qualifiziert. RAL-Hauptgeschäftsführer Rüdiger Wollmann unterstrich bei der Übergabe der Urkunde an Ingo Brecher in Bonn die wachsende Bedeutung umweltfreundlicher Produktionsverfahren und deren Kennzeichnung durch den Blauen Engel. Für die INGEDE lobte Axel Fischer das Engagement der Druckerei, hier vorbildlich auf recyclingfreundliche Produkte zu setzen.

Die ausgezeichnete Produktgruppe im Internet auf der Webseite des Blauen Engel (hier sind auch die Vergabegründungen zu finden):

<https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/unternehmen/dfs-druck-brecher-gmbh>



In allen RAL-Farben: Das neue Gebäude des RAL in Bonn

Produkte und Dienstleistungen, die mit dem [Blauen Engel](#) ausgezeichnet werden, sind umweltfreundlicher als vergleichbare, konventionelle Produkte und Dienstleistungen. Das [Umweltbundesamt](#) fungiert als Geschäftsstelle der Jury Umweltzeichen und entwickelt die fachlichen Kriterien der Vergabekriterien des Blauen Engel. Die [RAL gGmbH](#) in Bonn ist die Zeichenvergabestelle.

Axel Fischer

First Blue Angel for digital printing – with good deinkable dry toner

For the first time, a print house has received the German ecolabel "Blue An-

gel" for printed matter produced by digital printing. So far only offset printers had applied for the RAL-UZ 195, as it is named officially. Cologne based DFS Druck Brecher is already in possession of the desirable ecolabel for their range of offset printed products – books, flyers,

posters, diaries, advertising supplements and newspapers. Now they can use the label also for brochures, leaflets and catalogues produced with Konica Minolta dry toner laser printers. The prints of the bizhub and Accurio model series are good deinkable – as other dry toner

CALENDAR OF EVENTS

19 June 2018

Task Force „Foreign Particles“
INGEDE Members and
INGEDE Partners only
Berlin, Germany

20 June 2018

Working Group Recyclability
INGEDE Members only
Berlin, Germany

25–26 June 2018

**World Congress and
Expo on Recycling**
Berlin, Germany

25–27 June 2018

DOXNET
Baden-Baden, Germany

26–28 June 2018

Zellcheming Expo
Frankfurt, Germany

INGEDE News

In this issue:

Kristina zur Mühlen moderiert das
ZELLCHEMING-Vortragsprogramm
page 2

prints by machines of competitors – and qualify for the ecolabel, unlike most inkjet prints. RAL's chief executive Ruediger Wollmann emphasizes the growing importance of environment-friendly production processes, qualified by the Blue Angel, as he handed the certificate to Ingo Brecher. For INGEDE, Axel Fischer

applauded the engagement of the print shop for recycling-friendly products. The criteria and the rewarded product group can be found at: <https://www.blauer-engel.de/en/products/company/dfs-druck-brecher-gmbh>

Products and services awarded with the Blue Angel are more environment-friendly than conventional ones. The criteria are developed by the Federal Environmental Agency and adopted by the "Jury Umweltzeichen", RAL handles the applications and certifications.

Axel Fischer, translated by Andreas Faul

Namhafte Wissenschaftsjournalistin moderiert ZELLCHEMING-Vortragsprogramm 2018



Wissen für alle verständlich zu machen – das ist die Leidenschaft und der journalistische Anspruch von **Kristina zur Mühlen**. Die renommierte TV-Journalistin und Moderatorin wird im Rahmen des Vortragsprogramms der **ZELLCHEMING Expo 2018 in den Messehallen Frankfurt, am Dienstag, den 26. Juni** sowohl durch das Business-Forum unter dem

Titel „Papier, Verbraucher und Konsum 4.0“ als auch das neue Format „Science-Flash“ führen.

Zur Mühlen studierte Physik, machte ihr Diplom in Laserphysik und schlug anschließend eine journalistische Laufbahn ein. Dank ihrer Expertise im naturwissenschaftlich-technischen Bereich versteht sie es perfekt, auch bei anspruchsvollen Themen bestens zu unterhalten. Sie regt das Publikum an, Spaß an wissenschaftlichen Fragen zu haben, offen zu sein für Forschung und Technik und die Herausforderungen der Zukunft optimistisch anzunehmen.

Die Moderatorin überzeugte bereits in mehr als 5.000 Fernsehsendungen und war zehn Jahre lang das prägende Gesicht des Wissenschaftsmagazins „Nano“ auf 3sat. Zudem berichtete sie in verschiedenen Nachrichtenformaten über tagesaktuelle Themen aus Politik, Wirt-

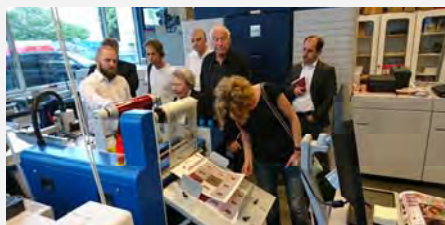
schaft, Kultur und Sport. In Extra-Ausgaben der „Tagesschau“ moderierte sie Breaking News wie beispielsweise das Brexit-Referendum, bis 2016 führte sie zudem als Moderatorin durch die Vormittagsausgaben der „Tagesschau“.

„Wir sind davon überzeugt, dass wir mit Kristina zur Mühlen eine sehr gute Wahl für unsere Veranstaltung getroffen haben“, sagt Petra Hanke, Geschäftsführerin des Verein ZELLCHEMING. „Sie wird mit großer Leichtigkeit durch die Veranstaltung führen und ihr Background passt hervorragend zu den Themen, die unsere Branche bewegen.“

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Petra Hanke, Tel. 06150/5 44 84 04, p.hanke@zellcheming.de

*Pressemitteilung Zellcheming
Weiterstadt, 08. Mai 2018*

Demonstration of digital print finishing techniques at Munich University of Applied Sciences (MUAS): In the course of a FDI meeting some of the equipment of the technical school of the print and media technology study programme was shown. Here, extremely thin metal pigment layers are transferred onto a dry toner print merely by the adhesion of the re-heated toner. These metal pigment layers, other than metal foils, have already shown not to affect the recyclability of a print product.



Demonstration von Techniken zur digitalen Druckveredelung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in München: Bei einer Veranstaltung des Fachverbands der Druckindustrie und Infor-

mationsverarbeitung (FDI) zeigten Mitarbeiter des Technikums des Studiengangs Druck- und Medientechnik einige ihrer Geräte. Hier wird eine hauchdünne Schicht eines Metallpigments auf einen Trockentonerdruck (Laserdruck) übertragen – lediglich durch die Haftung am erwärmten Toner. Solche Metallpigmentschichten beeinträchtigen anders als dickere Metallfolien das Recycling eines Druckprodukts nicht.

Axel Fischer